

Sidra Bo, Sch^emot (2BM) 10:1 - 11:3

-1- 10: 1 Da sprach der EWIGE zu Mosche: Geh hinein zum Pharao. Denn ich selbst habe sein Herz und das Herz seiner Diener verhärtetet, um in ihrer Mitte diese meine Zeichen zu setzen 2 und damit du deinem Sohn und deinem Enkel erzählen kannst, was ich mit den Ägyptern getan und welche Zeichen ich bei ihnen vollbracht habe. Dann werdet ihr erkennen, dass ich der EWIGE bin. 3 Da gingen Mosche und Aharon hinein zum Pharao und sagten zu ihm: So spricht der EWIGE, der Gott der Hebräer: Wie lange weigerst du dich schon, dich vor mir zu beugen! Lass mein Volk ziehen, damit sie mir dienen.

-2- 4 Denn wenn du dich weigerst, mein Volk ziehen zu lassen, sieh, dann werde ich morgen Heuschrecken in dein Gebiet bringen. 5 Und sie werden den Boden des Landes bedecken, und man wird das Land nicht mehr sehen können, und sie werden den Rest, der verschont und vom Hagel übrig geblieben ist, auffressen und alle Bäume kahlfressen, die euch auf dem Feld wachsen. 6 Und sie werden deine Häuser, die Häuser aller deiner Diener und die Häuser ganz Ägyptens füllen, wie es deine Vorfahren und die Vorfahren deiner Vorfahren nie gesehen haben seit der Zeit, da sie auf dem Erdboden gewesen sind, bis zum heutigen Tag. Dann wandte er sich um und verliess den Pharao. 7 Da sprachen die Diener des Pharao zu ihm: Wie lange noch soll uns dieser Mensch zum Verhängnis werden? Lass die Männer ziehen, damit sie dem EWIGEN, ihrem Gott, dienen. Erkennst du noch immer nicht, dass Ägypten verloren ist?

-3- 8 Darauf wurden Mosche und Aharon zum Pharao zurückgeholt, und er sprach zu ihnen: Geht, dient dem EWIGEN, eurem Gott! Wer alles soll denn gehen? 9 Mosche sprach: Mit unseren Jungen und Alten wollen wir gehen; mit unseren Söhnen und Töchtern, mit unseren Schafen und Rindern wollen wir gehen, denn es ist für uns das Fest des EWIGEN. 10 Er aber sprach zu ihnen: Der EWIGE möge mit euch sein, wenn ich euch mit Frau und Kind ziehen lasse. Doch seht, Böses habt ihr im Sinn. 11 So nicht! Ihr Männer mögt gehen und dem EWIGEN dienen, das verlangt ihr doch. Und man jagte sie weg vom Pharao.

-4- 12 Da sprach der EWIGE zu Mosche: Strecke deine Hand aus über das Land Ägypten nach den Heuschrecken, damit sie über das Land Ägypten kommen und alles Kraut des Landes auffressen, alles, was der Hagel übrig gelassen hat. 13 Und Mosche streckte seinen Stab aus über das Land Ägypten. Der EWIGE aber trieb einen Ostwind in das Land, jenen ganzen Tag und die ganze Nacht. Als es Morgen war, hatte der Ostwind die Heuschrecken gebracht. 14 Und die Heuschrecken kamen herauf über das ganze Land Ägypten und liessen sich nieder im ganzen Gebiet von Ägypten in Schwärmen, wie es sie nie zuvor gegeben hatte und auch danach nie mehr geben wird. 15 Und sie bedeckten den Boden des ganzen Landes, und das Land wurde finster, und sie frassen alles Kraut des Landes und alle Baumfrüchte, die der Hagel übrig gelassen hatte. Nichts Grünes blieb übrig an den Bäumen und vom Kraut des Feldes im ganzen Land Ägypten.

1- פרק י' 1 ויאמר יי אל-משה בא אל-פרעה כִּי-אֲנִי הַכְּבֹדְתִי אֶת-לְבוֹ וְאֶת-לֵב עַבְדּוֹ לְמַעַן שְׁתִּי אֶתְתִּי אֵלָה בְּקִרְבוֹ: 2 וּלְמַעַן תִּסְפֹּר בְּאָזְנִי בִנְךָ וּבֶן-בְּנוֹךְ אֶת אֲשֶׁר הִתְעַלְלָתִי בְּמִצְרַיִם וְאֶת-אֶתְתִּי אֲשֶׁר-שְׁמַתִּי בָם וַיִּדְעֻתֶם כִּי-אֲנִי יי: 3 וַיָּבֹא מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן אֶל-פְּרֹעֹה וַיֹּאמְרוּ אֵלָיו כֹּה-אָמַר יי אֱלֹהֵי הָעִבְרִים עַד-מָתִי מֵאַנְתָּ לַעֲנֹת מִפְּנֵי שְׁלַח עַמִּי וַיַּעֲבֹדֵנִי:

2- 4 כִּי אִם-מֵאַן אַתָּה לְשַׁלַּח אֶת-עַמִּי הַנִּנִּי מִבֵּיא מִחַר אַרְבֶּה בְּגִבְלֶךָ: 5 וְכִסָּה אֶת-עֵין הָאָרֶץ וְלֹא יוּכַל לִרְאֹת אֶת-הָאָרֶץ וְאָכַל | אֶת-יֵתֶר הַפְּלִטָה הַנִּשְׁאַרְתָּ לָכֶם מִן-הַבֶּרֶד וְאָכַל אֶת-כָּל-הָעֵץ הַצֹּמַח לָכֶם מִן-הַשָּׂדֶה: 6 וּמָלְאוּ בָתֵּיךְ וּבְתֵי כָל-עַבְדֶּיךָ וּבְתֵי כָל-מִצְרַיִם אֲשֶׁר לֹא-רָאוּ אֲבֹתֶיךָ וְאֲבֹת אֲבֹתֶיךָ מִיּוֹם הַיּוֹתֵם עַל-הָאֲדָמָה עַד הַיּוֹם הַזֶּה וַיִּפֶּן וַיֵּצֵא מֵעַם פְּרֹעֹה: 7 וַיֹּאמְרוּ עַבְדֵי פְרֹעֹה אֵלָיו עַד-מָתִי יִהְיֶה זֶה לָנוּ לְמוֹקֵשׁ שְׁלַח אֶת-הָאֲנָשִׁים וַיַּעֲבֹדוּ אֶת-יי אֱלֹהֵיהֶם הַטֶּרֶם תִּדְעֶ כִּי אַבְדָּה מִצְרַיִם:

3- 8 וַיּוֹשֶׁב אֶת-מֹשֶׁה וְאֶת-אַהֲרֹן אֶל-פְּרֹעֹה וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם לָכוּ עַבְדוּ אֶת-יי אֱלֹהֵיכֶם מִי וּמִי הַהֹלְכִים: 9 וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה בְּנַעֲרֵינוּ וּבִזְקֻנֵינוּ נֵלֶךְ בְּבָלֵינוּ וּבְכַנּוּתֵנוּ בְּצֹאנֵנוּ וּבְבָקָרֵנוּ נֵלֶךְ כִּי חֲגִי-יי לָנוּ: 10 וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם יְהִי כֵן יי עִמָּכֶם כַּאֲשֶׁר אֲשַׁלַּח אֶתְכֶם וְאֶת-טַפְכֶם רָאוּ כִּי רָעָה נָגַד פְּנִיכֶם: 11 לֹא כֵן לְכוּ-נָא הַגְּבֵרִים וְעַבְדוּ אֶת-יי כִּי אַתָּה אַתָּם מִבְקָשִׁים וַיִּגְרַשׁ אֹתָם מֵאֶת פְּנֵי פְרֹעֹה: 8

4- 12 וַיֹּאמֶר יי אֶל-מֹשֶׁה נִטֵּה יָדְךָ עַל-אֶרֶץ מִצְרַיִם בְּאַרְבֶּה וַיַּעַל עַל-אֶרֶץ מִצְרַיִם וַיֹּאכַל אֶת-כָּל-עֵשֶׂב הָאָרֶץ אֶת כָּל-אֲשֶׁר הַשְׂאִיר הַבֶּרֶד: 13 וַיֵּט מֹשֶׁה אֶת-מִטְּהוֹ עַל-אֶרֶץ מִצְרַיִם וַיִּי נֶהַג רוּחַ-קָדִים בְּאֶרֶץ כָּל-הַיּוֹם הַהוּא וְכָל-הַלִּילָה הַבֶּקֶר הָיָה וְרוּחַ הַקָדִים נִשָּׂא אֶת-הָאֲרֶבֶה: 14 וַיַּעַל הָאֲרֶבֶה עַל כָּל-אֶרֶץ מִצְרַיִם וַיָּנַח בְּכָל גְּבוּל מִצְרַיִם כְּבַד מְאֹד לְפָנָיו לֹא-הָיָה כֵן אַרְבֶּה כְּמֹהוּ וַאֲחֲרָיו לֹא יִהְיֶה-כֵן: 15 וַיִּכֶס אֶת-עֵין כָּל-הָאָרֶץ וַתַּחֲשֹׁךְ הָאָרֶץ וַיֹּאכַל אֶת-כָּל-עֵשֶׂב הָאָרֶץ וְאֶת כָּל-פְּרִי הָעֵץ אֲשֶׁר הוֹתִיר הַבֶּרֶד וְלֹא-נֹתֵר כָּל-לֵירֶק בָּעֵץ וּבְעֵשֶׂב הַשָּׂדֶה בְּכָל-אֶרֶץ מִצְרַיִם:

Sidra Bo, Sch^emot (2BM) 10:1 - 11:3

-5- 16 Da rief der Pharao eilends nach Mosche und Aharon und sprach: Ich habe gesündigt gegen den EWIGEN, euren Gott, und gegen euch. 17 Nun aber vergib doch meine Sünde nur noch dies eine Mal, und betet zum EWIGEN, eurem Gott, er möge nur diese tödliche Plage von mir abwenden. 18 Und er ging hinaus und verliess den Pharao und betete zum EWIGEN. 19 Da liess der EWIGE einen überaus starken Westwind wehen, der trug die Heuschrecken fort und blies sie ins Schilfmeer. Nicht eine Heuschrecke blieb übrig im ganzen Gebiet von Ägypten. 20 Aber der EWIGE machte das Herz des Pharao hart, und dieser liess die Israeliten nicht ziehen.

-6- 21 Da sprach der EWIGE zu Mosche: Strecke deine Hand aus gegen den Himmel, und es soll Finsternis kommen über das Land Ägypten, dass man die Finsternis greifen kann. 22 Und Mosche streckte seine Hand aus gegen den Himmel, und es herrschte tiefste Finsternis im ganzen Land Ägypten, drei Tage lang. 23 Keiner konnte den anderen sehen und keiner von seinem Platz aufstehen, drei Tage lang; für alle Israeliten aber gab es Licht bei ihren Wohnstätten.

-7- 24 Da rief der Pharao Mosche und sprach: Geht, dient dem EWIGEN; nur eure Schafe und Rinder sollen hier bleiben. Auch eure Frauen und Kinder dürfen mit euch gehen. 25 Mosche aber sprach: Du selbst musst uns Schlacht- und Brandopfer mitgeben, damit wir sie dem EWIGEN, unserem Gott, darbringen. 26 Und auch unser Vieh muss mit uns ziehen, keine Klaue darf zurückbleiben. Davon wollen wir opfern, um dem EWIGEN, unserem Gott, zu dienen. Wir selbst wissen ja nicht, womit wir dem EWIGEN dienen sollen, bis wir dorthin gekommen sind.

-Maftir- 27 Aber der EWIGE machte das Herz des Pharao hart, und dieser wollte sie nicht ziehen lassen. 28 Und der Pharao sprach zu ihm: Geh weg von mir! Hüte dich, mir je wieder unter die Augen zu treten, denn sobald du mir unter die Augen trittst, musst du sterben. 29 Und Mosche sprach: Das hast du richtig gesagt. Nie mehr werde ich dir unter die Augen treten.

11: 1 Und der EWIGE sprach zu Mosche: Noch eine Plage will ich über den Pharao und über Ägypten bringen, danach wird er euch von hier wegziehen lassen. Und wenn er euch ziehen lässt, wird er euch sogar von hier vertreiben. 2 Sage dem Volk, es solle sich jeder von seinem Nachbarn und jede von ihrer Nachbarin silberne und goldene Sachen erbitten. 3 Der EWIGE aber verschaffte dem Volk Gunst bei den Ägyptern; auch stand der Mann Mosche im Land Ägypten bei den Dienern des Pharao und beim Volk in hohem Ansehen.

5-16 וַיִּמְהַר פַּרְעֹה לִקְרֹא לְמֹשֶׁה וְלֵאחֲרָיו וַיֹּאמֶר חַטָּאתִי לִי אֱלֹהֵיכֶם וְלָכֶם: 17 וְעַתָּה שָׂא נָא חַטָּאתִי אֶךְ הַפֶּעַם וְהַעֲתִירוּ לִי אֱלֹהֵיכֶם וְיִסַּר מִעָלַי רַק אֶת־הַמּוֹת הַזֶּה: 18 וַיֵּצֵא מֵעַם פַּרְעֹה וַיַּעֲתֶר אֶל־יְי: 19 וַיִּהְיֶה כִּי יִרְוַח־יָם חֲזָק מְאֹד וַיִּשָּׂא אֶת־הָאֲרָבָה וַיִּתְקַעְהוּ יָמָה סוּף לֹא נִשְׁאַר אֲרָבָה אֶחָד בְּכָל גְּבוּל מִצְרַיִם: 20 וַיַּחֲזֹק יְי אֶת־לֵב פַּרְעֹה וְלֹא שָׁלַח אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: פ

6-21 וַיֹּאמֶר יְי אֶל־מֹשֶׁה נִטֵּה יָדְךָ עַל־הַשָּׁמַיִם וַיְהִי חֹשֶׁךְ עַל־אֶרֶץ מִצְרַיִם וַיִּמַּשׁ חֹשֶׁךְ: 22 וַיִּט מֹשֶׁה אֶת־יָדוֹ עַל־הַשָּׁמַיִם וַיְהִי חֹשֶׁךְ־אֲפֹלָה בְּכָל־אֶרֶץ מִצְרַיִם שְׁלֹשֶׁת יָמִים: 23 לֹא־רָאוּ אִישׁ אֶת־אָחִיו וְלֹא־קָמוּ אִישׁ מִתַּחַת יָדוֹ שְׁלֹשֶׁת יָמִים וְלִכְל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל הָיָה אוֹר בְּמוֹשְׁבֹתָם:

7-24 וַיִּקְרָא פַרְעֹה אֶל־מֹשֶׁה וַיֹּאמֶר לָכוּ עִבְדוּ אֶת־יְי רַק צֹאנְכֶם וּבְקָרְכֶם יֵצֵג גַּם־טַפְכֶּם יֵלְךְ עִמָּכֶם: 25 וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה גַם־אַתָּה תֵּתֵן בְּיָדֵנוּ זִבְחִים וְעֹלֹת וְעֹשִׁינוּ לִיְי אֱלֹהֵינוּ: 26 וְגַם־מִקְנֵנוּ יֵלְךְ עִמָּנוּ לֹא תִשָּׂאֵר פֶּרֶסָה כִּי מִמֶּנּוּ נִקַּח לַעֲבֹד אֶת־יְי אֱלֹהֵינוּ וְאַנְחֵנוּ לֹא־נִדְעַ מִה־נִּעֲבֹד אֶת־יְי עַד־בֹּאֵנוּ שָׁמָּה:

-Maftir- 27 וַיַּחֲזֹק יְי אֶת־לֵב פַּרְעֹה וְלֹא אָבָה לְשַׁלְּחָם: 28 וַיֹּאמֶר־לוֹ פַרְעֹה לֵךְ מֵעָלַי הַשֹּׁמֵר לְךָ אֶל־תִּסָּף רְאוּת פָּנַי כִּי בַיּוֹם רִאֲתָךְ פָּנַי תָּמוּת: 29 וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה כֵּן דְּבַרְתָּ לֹא־אֶסָּף עוֹד רְאוּת פָּנֶיךָ: פ

פרק יא 1 וַיֹּאמֶר יְי אֶל־מֹשֶׁה עוֹד נִגַּע אֶחָד אֲבִיא עַל־פַּרְעֹה וְעַל־מִצְרַיִם אַחֲרֵי־כֵן יִשְׁלַח אֶתְכֶם מִזֶּה כְּשִׁלְחוֹ כָּלָה גֵּרֶשׁ יִגְרַשׁ אֶתְכֶם מִזֶּה: 2 דְּבַר־נָא בְּאָזְנֵי הָעָם וַיִּשְׁאֲלוּ אִישׁ מֵאֵת רֵעֵהוּ וְאָשָׁה מֵאֵת רֵעוּתָהּ כָּל־כֶּסֶף וְכָל־זָהָב: 3 וַיֵּתֵן יְי אֶת־חֶן הָעָם בְּעֵינֵי מִצְרַיִם גַּם הָאִישׁ מֹשֶׁה גָּדוֹל מְאֹד בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם בְּעֵינֵי עַבְדֵי־פַרְעֹה וּבְעֵינֵי הָעָם: ס